

Ein Psalm über das zerstörte Land : ein Versuch, mit den Erlebnissen der Reise in den Balkan zurecht zu kommen

Autor(en): **Engeli, Theresa**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theresa Engeli †

Ein Psalm über das zerstörte Land

Ein Versuch, mit den Erlebnissen der Reise in den Balkan zurecht zu kommen

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
die noch immer verbittert
ihre Nachbarn verwünschen
und deren Leben zerstören
durch böswärtige Attacken
gegen Menschen, Tiere und Haus

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
die es nicht lassen können
Vergeltung zu üben
für längst vergangenes Leid

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
die keine Hilfe leisten,
wo der Nächste in Not ist
und stumm zusehen
wie Regen und Schnee durchs Dach fällt

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
die glauben, Du seist allein ihr Gott
und die Kirchen und Moscheen
der Nachbarn zerstören

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
die glauben, wenn sie das Land anzünden
so seien sie für immer sicher
vor andersgläubigen Nachbarn

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
damit Hass der Versöhnung weiche
und Feinde einander die Hand geben

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
damit sie ihre Kinder zur Liebe erziehen
und erlittenen Schmerz endgültig begraben

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
damit sie erkennen
dass DU für sie sorgst
sie ernährst und kleidest
wärmst mit der Sonne
und sie erfreust mit den Farben der Blumen
dem Gesang der Vögel
und den mannigfachen Gestalten
der Bäume

Ach, dass DU Frieden brächtest
in die Herzen der Menschen
und sie verstehen lehrtest
was in den Köpfen und Herzen
des anderen Volkes vorgeht

Lass sie 1000 Schritte in den Schuhen
ihrer sogenannten Feinde gehen
damit sie eine neue Sicht
der Dinge bekommen.

(Dezember 1998)

Jacques Callot, 1592–1635: *Les Misères et les Malheurs de la Guerre, Die Rache der Bauern* (Ausschnitt), ca 1633